

Änderungsantrag 3.1 a: Unia

Änderungsantrag: Wechseljahre der Menopause

Die Unia-Frauen schlagen folgenden Änderungsantrag am Kongresspapier, im Kapitel "*Grosse Lücken beim Schutz der sexuellen und reproduktiven Gesundheit*", vor:

Und sie sind in der Schweiz an vielen Arbeitsplätzen weiterhin Tabuthemen. Auf Anfrage bestätigt die SUVA, in ihren Datensätzen keine Hinweise auf spezielle Belastungen erwerbstätiger Frauen aufgrund der Menstruation und/oder **der Zeit vor, während und nach** der Menopause zu finden. Arbeitnehmerinnen können sich im selben Umfang wie für andere gesundheitliche Beschwerden krankmelden, wenn sie aufgrund entsprechender Beschwerden arbeitsunfähig sind.

Begründung Antragstellerin

Die Wechseljahre rund um die Menopause finden in mehreren Phasen statt – die Prämenopause, die Perimenopause, die Menopause und die Postmenopause. Die meisten Frauen sind durch die Wechseljahrsymptome geistig oder körperliche erschöpft. Diese Folgen der Menopause führen zu Auszeiten von der Arbeit, Rückgang des Selbstbewusstseins, Arbeitsunfähigkeit und Schlafmangel, die die Produktivität am Arbeitsplatz beeinträchtigen. Deshalb bevorzugen wir eine Formulierung, die klar macht, dass diese Periode länger ist als nur die Menopause.

Empfehlung der Feministischer Kommission des SGB: Annahme
--

Begründung der Feministischen Kommission des SGB

-